



Sinnlose **Verhinderungs**Politik

Liebe fein und weinkostenden Wähler und Innen

Die laufende Legislatur (15-19) ist, wie wir alle wissen rechtsbürgerlich dominiert und zunehmend geprägt. Soweit so gut oder auch schlecht - je nach eigenem Gusto. Rechtsbürgerlich, darunter verstehe ich bewahrend, also konservativ, wirtschaftsfreundlich, also wachstumsorientiert und was erleben wir? Ein Parlament das seine selbstbeschlossenen Sparvorgaben um eine halbe Milliarde überzieht und darüber hinaus mit der USR III die künftigen Einnahmen (also Steuern) um fast 4 Milliarden senkt. Ein Parlament, das für den weiteren Betrieb nachweislich unrentablen Atommeiler wirbt. Ein Parlament, das die Finanzierung der Altersvorsorge mit unglaublich dummen Argumenten, also entgegen aller Vernunft veritable an den Baum fährt. Was soll das? Wollten das die Wähler von 2014? Musste das so kommen? Oder zeigt sich nur, dass der Krug so lange zum Brunnen geht bis er bricht? Ist das die Kumulation einer sinnlosen Verhinderungspolitik? Nämlich die Verhinderung von jeglichem GMV. Die Verhinderung von Ausgewogenheit, sei es bei der Altersvorsorge-Finanzierung, die sozialer und zielführender über eine Stärkung der AHV als mit weiteren Gewinnsteigerungsmassnahmen für Versicherungsgesellschaften zu lösen wäre. Oder etwa die Inangriffnahme der Sanierung der Gesundheitskosten über die Rückbesinnung auf die Idee einer Einheitskasse, statt weiter der Mantra der Unabdingbarkeit steigender Kosten nachzuhängen und weiterhin Verwaltungskosten und Mandate von 75 Kassen zu schützen? Oder die EU-Vorgabe der Unternehmerischen Steuerharmonisierung weniger im Lichte der angstvollen Erwartung von Firmenabwanderungen voreilig als grenzenlose Steuergeschenkbbox anzugehen, sondern landesweit so zu harmonisieren, dass internationale Konzerne auf eine Standort unabhängige Steuerrechtssicherheit zu gesellschaftlich fairen Sätzen zählen können - dann bleiben sie trotz fehlender Geschenke. Die Liste an sinnlosen verhinderungspolitischen Aktionen der letzten Zeit könnte fast unendlich weitergeführt werden - die Armee und Landwirtschaft -oder gar die unsäglichen Beratungen zur MEI- lassen wir gleich aussen vor.

Natürlich, das Parlament ist kein Ponyhof, den dort werden Gäule wenigsten in aller Regel von vorne aufgezümt. Im aktuellen Parlament ist das so nicht ersichtlich - hier herrscht die **Sinnlose Verhinderungs**Politik. Und so ist zu hoffen, dass das Pendel auch wieder mal zurückschwingt, besser früher wie zu spät.

mg/ 7. Oktober 2016



feinkosten.ch, Dorfstrasse 22, 5420 Ehrendingen
+41 79 285 10 82 / gelmi@feinkosten.ch / www.feinkosten.ch